



Thema: Prater Wien

Autor: Christoph Hirschmann

GastroNEWS



Von Christoph Hirschmann



Bier und Stelze sind untrennbar mit dem Schweizerhaus und dem Prater verbunden.



Familienbetrieb
Karl Kolarik leitet das Schweizerhaus in zweiter Generation. Mit elf Jahren hat er bereits Bier gezapft.

Im Prater blühen wieder die Stelzen

Schweizerhaus-Saisonstart. 230 Tage hat der Gastgarten der Wiener pro Jahr geöffnet. Stelze, Bier & Radi läuten den Sommer ein.

Es ist seit jeher das Mekka der Freunde des kohlen-säurefrei gezapften Budweiser Biers – das Schweizerhaus im Wiener Prater, der heuer seinen 250. Geburtstag als Erholungs- und Freizeitoase der Wiener feiert. Bis 31. Oktober können ab sofort im größten Schanigarten der Hauptstadt täglich gleichzeitig bis zu 1.400 Gäste bewirtet werden. Im Innenraum gibt es – für Schlechtwettertage – 750 Sitzplätze.

schmeckt der Radi dafür besonders frisch, die Krügerln haben irgendwie einen noch schöneren Schaum als sonst. Und sogar die Sonne scheint noch ein bisschen freundlicher durch die Blätter der alten Kastanienbäume. Das schwört zumindest so mancher Wiener, aber auch viele Touristen, die es nach der Wurstelprater-Runde zum süffigsten Bier und zur knusprigsten Stelze Europas verschlagen hat.



Klassiker: Zaimer Rindsgulasch mit Serviettenknödeln um 10,40 Euro.



Seit 2009 gibt es mit Bockbier hergestellte Bierschokolade.



Beliebt bei Alt & Jung: Schweizerhaus Rohscheiben um 2,60 Euro pro Teller.

Budweiser, Radi und Stelze sind auch Pflichtprogramm für Wien-Besucher

Und um die Sitzplätze in diesem Mega-Biergarten herrscht an schönen Frühlings- und Sommertagen ein regelrechtes G'riss – will man etwa einen Platz in der Nähe der Stehtische ergattern, wo sich regelmäßig die Garde der Fußball-Altinternationalen und Promis vom Bürgermeister bis zu Schauspielern und Top-Managern aufein, zwei Krügerln treffen, muss man schon Glück oder viel Geduld haben. Hier, direkt neben der größten Bier-Zapfanlage des Landes,



Willkommen im Gastgarten der Wiener! Saisondauer: 15. März bis 31. Oktober.



Frisch geradelter Bierrettich um 3,10 Euro.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Thema: Prater Wien

Autor: Christoph Hirschmann



Thema: Prater Wien

Autor: Christoph Hirschmann

